



39. Landesbäuerinnentag, Sonntag, 24. März 2019

Bäuerinnen tragen Verantwortung

Kandidatin für die Wahl zur Landesbäuerin

Antonia (Tona) Egger Mair, vom „Obermaurer“ in Jenesien

Geboren am 21.01.1961, verheiratet seit 1986 mit Sepp Mair, vier gemeinsame Söhne im Alter von 26, 27, 31 und 32 Jahren, aufgewachsen auf einem kleinen Hof in St. Georgen bei Bozen mit Weinanbau und Buschenschank.

Abschluss der Lehrbildungsanstalt (LBA), Lehrtätigkeit an mehreren Grundschulen im Gemeindegebiet von Jenesien. Seit Jahre 1995 Gemüseanbau und Direktvermarktung gemeinsam mit Ehemann Sepp Mair.

Ehrenamt: Ehrenamtlich tätig seit 1979: Südtiroler Bauernjugend Zwölfmalgreien, Junge Generation in der SVP Ortsgruppe Guntschna von 1977 – 1986, davon einige Jahre als Vorsitzende, Frauentreff Jenesien seit 1992 bis zur Auflösung im Jahre 2016, Hauptverantwortliche bei den Frauenkulturtagen in Jenesien 2005, 2000 Gründung des Bildungsausschusses Jenesien, seitdem dessen Vorsitzende, in der Gemeindepolitik tätig seit 2000. Funktionärin in der SBO seit 1994: zuerst als Schriftführerin, dann 12 Jahre als Ortsbäuerin von Jenesien und seit 2011 als Bezirksbäuerin von Bozen. Von 2009 bis Februar 2019 Vertreterin der SBO im Landesbeirat für Chancengleichheit.

Seit 2019 Höfekommissionspräsidentin für den Bezirk Bozen Berg.

Persönliches: Besonders Freude macht mir die Arbeit im Ehrenamt, Reisen mit Besichtigungen, aber nicht immer im Voraus schon genau geplant, ein entspanntes ‚Watterle‘ mit Nachbarn und Freunden.

Mein Motto: Lebe nicht um zu arbeiten, sondern arbeite um zu leben und genieße jeden Tag, so wie er kommt.

Warum ich mich der Wahl stelle: Mir liegt die Südtiroler Bäuerinnenorganisation, die Arbeit mit und für Bäuerinnen, aber auch der Erhalt des ländlichen Raumes sehr am Herzen. Viele haben mich auch motiviert, mich dieser Aufgabe zu stellen.

Ich liebe neue Herausforderungen und die Arbeit mit und für Menschen erfüllt mich sehr. Ich bin ein sehr offener Mensch und kann gut auf Menschen zugehen, und ich glaube auch, ich kann gut Menschen für eine Sache gewinnen.



Kandidatinnen für die Wahl zur Landesbäuerin - Stellvertreterin (gelistet in alphabetischer Reihenfolge)

Bettina Kofler vom Vieiderhof in Steinegg

Geboren am 06.05.1990, lebt mit ihrem Partner, der gemeinsamen Tochter Hannah (8 Monate) und den Schiegereltern auf dem Vieiderhof in Steinegg (Milchviehwirtschaftsbetrieb).

Geboren in Gummer auf einem kleinen Hof als älteste von drei Kindern. Maturaabschluss der Lehranstalt für Soziales, seither mit großer Leidenschaft in der Gastronomie berufstätig. Zurzeit in Mutterschaft.

Ehrenamt: Seit dieser Amtsperiode im Ortsbäuerinnenrat in Steinegg als KassiererIn tätig, war Mitglied der Südtiroler Bauernjugend, eine Amtsperiode Leiterin der SKJ-Gummer und ist Lektorin in der Kirche.

Persönliches: Ich bin ein sehr geselliger Mensch, der gerne mit Menschen aller Sparten zusammenarbeitet. Ich stelle viele verschiedene Lebensmittel selber her. Mir ist eine gute Zusammenarbeit mit meinem Partner und den Schwiegereltern auf dem Hof wichtig, denn nur gemeinsam können wir ein Ziel erreichen.

Mein Motto: Olm noch vorne und nia zrug!!!

Warum ich mich der Wahl stelle: Ich stelle mich der Wahl, weil ich die junge Generation Bäuerin in unserem Land vertreten möchte und neue Ziele derer einbringen möchte.



Margit Gasser Rabensteiner vom Schweiggerhof in Villanders

Geboren am 10.6.1980, verheiratet mit Markus Rabensteiner, drei gemeinsame Söhne im Alter von 8,12 und 21 Jahren.

Geboren in Villanders, aufgewachsen auf den Schielhof in Villanders, nach dem Mittelschulabschluss Hauswirtschaftsschule Pairdorf, Ausbildung zur Zahnarztassistentin und bis vor kurzem Zahnarztassistentin. Mittlerweile Vollzeitbäuerin auf dem Schweiggerhof, einem Milchviehbetrieb mit Urlaub am Bauernhof.

Ehrenamt: Seit dem 16. Lebensjahr bei der Südtiroler Bauernjugend, derzeit die dritte Periode Mitglied des Ortsbäuerinnenrates Villanders, aktuell als Stellvertreterin, Vertreterin des SVP Landwirtschaftsausschusses Bezirk Brixen, Stellvertreterin der landwirtschaftlichen Gemeindebaukommission, Gemeinderatsmitglied, Obfrau der Krippenfreunde Villanders und Ausschussmitglied des Bezirksrates der Krippenfreunde Eisacktal.

Persönliches: Ich bin ein Vereinsmensch, Vereine haben mein Leben und mich geprägt und bereichert. Ich kann mir ein Leben ohne Vereine, ohne Ehrenamt gar nicht vorstellen.

Mein Motto: Geat net? Gibt's net!!

Warum ich mich der Wahl stelle: Ich stelle mich der Wahl, weil ein Teil meines Herzens für die Bäuerinnen schlägt. Ich möchte mithelfen, unsere Landwirtschaft und das Leben am Hof und vom Hof so aufzubauen, dass auch weiterhin die Landwirtschaft eine Zukunft hat.



Maria Mair Rieper vom Unteranger in Lana

Geboren am 15.12.1963 als vierte von fünf Mädchen, verheiratet mit Egon Rieper, eine gemeinsame Tochter und zwei gemeinsame Söhne im Alter von 31, 30 und 23 Jahren, Abschluss der Handelsschule in Meran und der Hauswirtschaftsschule Frankenberg, 1995 Übernahme des elterlichen Betriebes, einem Obstbaubetrieb mit biologischer Anbauweise im Vollerwerb.

Ehrenamt: Die letzten 12 Jahren im Ortsbäuerinnenausschuss Lana, davon vier Jahre als Ortsbäuerin, Mitglied des örtlichen Ortsbauernrates und Ersatzmitglied in der örtlichen Höfekommission, landwirtschaftliche Vertretung des SVP-Ortsausschusses von Lana; abgeschlossene Ausbildung als Wanderführerin und der landwirtschaftlichen Lebensberatung.

Persönliches: Ich bin ein sportlicher Mensch, der die Berge und die Natur über alles liebt, ich finde dort Ruhe, Kraft und Erholung.

Mein Motto: Das Schönste, dass man jemandem geben kann, ist Liebe, Respekt, Ehrlichkeit und Zeit.

Warum ich mich der Wahl stelle: Weil mir die Zukunft der Bäuerinnenorganisation am Herzen liegt, und ich das weitergeben will, was ich in all den Jahren bekommen habe.

